

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 15.04.2010

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 18:03 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Jörg Dargel

Werner Jung

Reinhold Langen

Klaus Olef

Günter Unkelbach

Hans-Jürgen Willeke

Verwaltung

Adalbert Krämer

Schriftführer/in

Wilhelm Stumpf

Lothar Welsch

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger

Ausschussmitglieder

Ulrich Bebbber van

Heinz Holthoff

Dirk Meyer

Rolf Plewa

Beate Schleitzer

Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung vom 28. Januar 2010
- 2 Vergabe von Aufträgen
 - 2.1 Erneuerung Wasserleitung Dahlienweg, Kripp
 - 2.2 Erneuerung Wasserleitung Wickchenstraße, Rolandswerth
 - 2.3 Erneuerung Wasserleitung Parkstraße, Rolandswerth
 - 2.4 Sanierung Mischwasserkanal Parkstraße, Rolandswerth
- 3 Mitteilungen und Anfragen

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung vom 28. Januar 2010 –

Protokoll:

Herr Langen merkte an, dass sein Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes bezüglich der RÜB's in Unkelbach nicht vom Vorsitzenden abgewiesen wurde, sondern von Herrn Krämer.

Herr Krämer widersprach diesem. Der Vorsitzende der Sitzung vom 28.01.2010, Erster Beigeordneter Bergmann, bestätigte die Ablehnung des Antrages, er habe sich die Aussage von Herrn Krämer zu Eigen gemacht.

Da die Aussage von Herrn Krämer korrekt war, habe er dieser auch nicht widersprochen.

Herr Langen wird dieser Vorgehensweise einer rechtlichen Prüfung unterziehen. Mit den Änderungen/Erläuterungen wurde die Niederschrift bei drei Enthaltungen angenommen.

Herr Willeke merkte zu der Niederschrift unter Top 2.5 an, dass nicht die gesamte Straßenoberfläche erneuert werden sollte, sondern nur ca. 20 m².

Herr Krämer gab zur Kenntnis, dass es nach Rücksprache mit der Feuerwehr, Herr Zimmermann, keinen dringenden Handlungsbedarf gibt, den in der Parkbucht Mainzer Straße 47 – 51 befindlichen Hydranten, mit dem geschätzten Kostenaufwand von ca. 2.300,00 Euro, umzusetzen. Die genannte Parkbucht wurde durch Kenntlichmachung des Bauhofs mit der Kennzeichnung „Parkverbot“ umfunktioniert.

Nachtrag zur Beantwortung der von Herrn Langen zur Auftragsvergabe RÜB „In der Mühlenwiese“ gestellten Fragen:

1. Wie viele Angebote sind eingegangen und mit welchen Kostenvolumen schließen sie jeweils ab ?

Sieben Angebote sind eingegangen mit Angebotssummen von 797.771,23 Euro bis 1.047.827,38 Euro.

2. Hat die Verwaltung die Angebote überprüft und zu welchem Ergebnis ist sie gekommen ?

Die Überprüfung wurde durch das Ing.-Büro und der Betriebsführerin vorgenommen.

3. Aus welchem Grund hat die Verwaltung welchen Bieter ausgeschlossen ?

Siehe hierzu Niederschrift Stadtratsitzung vom 17.12.2009 Top 3 (Anlage).

4. Sind die Angebote darüber hinaus von der Vergabestelle der ADD geprüft worden, wenn ja mit welchem Ergebnis ?

Siehe hierzu Niederschrift Stadtratsitzung vom 17.12.2009 Top 3 (Anlage).

5. Wer hat die an den Werkausschuss versandte Beschlussvorlage erstellt, geprüft und zum Versand freigegeben ?

Die Betriebsführerin.

6. Wer überprüft die vergaberechtliche Unbedenklichkeit und die Vollständigkeit von Vergabevorschlägen der Ing.-Büros und übernimmt in laufenden Bauaufgaben der Stadtwerke, die Bauherrenfunktion ?

Die Energieversorgung Mittelrhein GmbH als Betriebsführerin der Stadtwerke, gemäß Betriebsführungsvertrag § 2 Nr. 6.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 3

Zu Punkt 2 – Vergabe von Aufträgen –

Zu Punkt 2.1 – Erneuerung Wasserleitung Dahlienweg, Kripp –

Protokoll:

Entsprechend der Vorlage beschloss der Werkausschuss einstimmig den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung im Dahlienweg, Kripp in Höhe von 28.129,51 € netto = 33.474,11 € brutto der mindestfordernden Firma Adam Krupp Kleudgen GmbH, Sinzig, zu erteilen und den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten in Höhe von 12.956,79 € netto = 15.418,57 € brutto der mindestfordernden Firma F. S. Eifeler Rohrbau, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.2 – Erneuerung Wasserleitung Wickchenstraße, Rolandswerth –

Protokoll:

Herr Willeke bat, in Absprache mit der Feuerwehr, den Hydrant in der Wickchenstraße – vor Haus Nr. 33 – etwas in nördlicher Richtung umzusetzen, wenn hierdurch für das Wasserwerk keine Mehrkosten entstehen. Der nächste Hydrant in südlicher Richtung ist 68 m entfernt. Um die 80 m Differenz nicht zu überschreiten wäre eine Umsetzung um 12 m von Haus Nr. 33 zu Haus Nr. 35 möglich. Da nach Überprüfung die Umsetzung für das Wasserwerk kostenneutral ist, wird bei Erneuerung der Leitung der Hydrant um 12 m in nördlicher Richtung eingebaut. Die Feuerwehr hat hiergegen keine Einwände.

Herr Willeke merkte an, dass in der Straße viele ältere Fachwerkhäuser ohne Unterkellerung direkt an die Straße gebaut wurden. Es wäre ratsam, hier eine Beweissicherung vor Baubeginn vorzunehmen.

Die Betriebsführerin erläuterte, dass die Beweissicherungen durchgeführt werden.

Entsprechend der Vorlage beschloss der Werkausschuss einstimmig den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Wickchenstraße, Rolandswerth in Höhe von 37.537,36 € netto = 44.669,46 € brutto der mindestfordernden Firma Adam Krupp Kleudgen GmbH, Sinzig, zu erteilen und den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten in Höhe von 11.264,42 € netto = 13.404,66 € brutto der mindestfordernden Firma F. S. Eifeler Rohrbau, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.3 – Erneuerung Wasserleitung Parkstraße, Rolandswerth –

Protokoll:

Entsprechend der Vorlage beschloss der Werkausschuss einstimmig den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Parkstraße, Rolandswerth in Höhe von 3.490,74 € netto = 4.153,98 € brutto der mindestfordernden Firma Adam Krupp Kleudgen GmbH, Sinzig, zu erteilen und den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in Höhe von 625,30 € netto = 744,11 € brutto der mindestfordernden Firma F. S. Eifeler Rohrbau, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.4 – Sanierung Mischwasserkanal Parkstraße, Rolandswerth –

Protokoll:

Die Notwendigkeit der Sanierung wurde aufgrund der Kamerabefahrung dem Ausschuss vorgestellt.

Entsprechend der Vorlage beschloss der Werkausschuss einstimmig den Auftrag für die Sanierung des Mischwasserkanals Parkstraße, Rolandswerth in Höhe von 82.353,83 € brutto der mindestfordernden Firma Adam Krupp Kleudgen GmbH, Sinzig, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Herr Olef bittet zu prüfen, ob bei der Baumaßnahme „Wiesenstraße“ nicht nur der durch den Kanal in Anspruch genommene Straßenbereich von ca. 360 m², sondern die gesamte Straße, ca. 860 m², eine neue Schwarzdecke erhält.
Das zuständige Ing.-Büro Porz hat die Mehrkosten mit ca. 10.000,00 Euro beziffert.

Herr Langen ist der Auffassung, dass die Erneuerung der gesamten Schwarzdecke eventuell günstiger ist als die Wiederherstellung der Aufbruchstellen (Anschnitten; TOK Band usw.).
Der Niederschrift wird als Anlage die Kalkulation der Mehrkosten, durch das Ing.-Büro, beigelegt.

Herr Stumpf erläuterte, dass die Kostentragung durch das Abwasserwerk nicht rech-
tens ist.

Herr Olef prüft kurzfristig mit den Anliegern der Wiesenstraße, ob alle bereit sind, sich
an den Kosten pro Grundstück zu beteiligen.

Da die Schwarzdeckenarbeiten für die 16. Kalenderwoche eingeplant war, wurden
diese Arbeiten um ca. 1 – 2 Wochen verschoben. Das Ergebnis der Anliegerbefra-
gung sollte abgewartet werden.

Herr Willeke sprach die Hydrantenfettung an.

Die Betriebsführerin führt die Hydrantenwartung gemäß technischem Regelwerk
DVGW W 392 alle vier Jahre durch. Nächste Wartung ist in 2010.

Nach einem Gespräch mit der Feuerwehr, Herr Zimmermann, hat dieser nach Prü-
fung der Sachlage mitgeteilt, dass die Hydrantenfettung nicht von allen Wehren
durchgeführt werden kann. Im Stadtteil Kripp werden die Hydranten bei einer jährli-
chen Feuerwehrübung begangen und gefettet.

Die aufgetretenen Mängel an den Hydranten werden der Betriebsführerin, von den
entsprechenden Wehrleitern, mitgeteilt. Herr Zimmermann unterweist diesbezüglich
nochmals die Wehrleiter und hat dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Herr Willeke sprach die Mitarbeiternachfolge von Herrn Linden an. Die Stadt hat hier
einen neuen Mitarbeiter eingestellt, der vorher bei den Stadtwerken Sinzig beschäftigt
war. Da die Mitarbeiter an die EVM abgestellt werden, läge eventuell ein Leiharbeits-
verhältnis vor.

Herr Stumpf erläuterte, dass bei der Übernahme der Betriebsführung ab 2001 dies
abgeklärt wurde. Die Gestellung der Mitarbeiter fällt nicht unter das Leiharbeiterge-
setz, da die vier Beschäftigten keine Leiharbeiter sind.

Herr Willeke fragte nach, ob es seitens des Eigentümers des VDK-Heimes über die
neue Zufahrt und des Eigentumserwerbs neueste Erkenntnisse gibt.

Der Vorsitzende erläuterte, dass es hier in den nächsten Wochen Abstimmungsge-
spräche geben soll. Zurzeit gibt es keine neuen Anfragen oder Erkenntnisse.

Herr Willeke fragte nach, warum bei dem Eigentümer Kümpel, Marienhöhe Rolands-
werth, der Wasserzähler nicht aus dem schlecht zugänglichen Schacht, in die Garage
versetzt worden ist.

Die Betriebsführerin erläuterte, dass mit Herrn Kümpel seinerzeit eine Übereinkunft
getroffen wurde, dass nachdem freier Zugang in dem Zählerschacht zu dem Zähler
geschaffen worden ist, kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Dies war für den Kun-
den die wirtschaftlichste Lösung, da dieser das Umsetzen des Zählers hätte bezahlen
müssen.

Herr Langen berichtete, dass in der Straße „Alter Fuhrweg“ – Höhe Altenheim – sich
ein Eigentümer Schneider gemeldet und mitgeteilt hat, dass nach Straßenwiederher-
stellung sich eine Senke im Straßenbereich befindet. Er bittet um Prüfung des Sach-
verhaltes durch das Abwasserwerk (Bauvorhaben).

Am Tag nach der Sitzung wurde das Ing.-Büro Porz hierauf von der Betriebsführerin
angesprochen. Seitens der Baumaßnahme durch das Abwasserwerk gibt es hier bei
der Abnahme keine Mängel bei der Straßenquerung. Der Vorfall sei Herrn Porz be-
kannt. Es hat bereits Messungen bezüglich der Straßenhöhen vor Ort gegeben. Die
Ergebnisse liegen dem Bauamt der Stadt vor. Mängel gibt es hier nach Auffassung
des Ing.-Büros nicht.

Herr Langen bittet bezüglich der Ingenieurkostenabrechnung des Ing.-Büros Porz für den Randkanal, die Schlussrechnung/Endabrechnung dem Ausschuss in der Niederschrift beizulegen.

Wie in der Niederschrift zur 17. nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2008 unter Top 5 aufgeführt, hat das Ing.-Büro Porz dem Abwasserwerk die Kostenersparnis von 17.091,84 € brutto gutgeschrieben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:03 Uhr.

Remagen, den 26. April 2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Lothar Welsch